

Abb. 2009-4/434  
 Industrieproduktion in Deutschland Juni 1929 - Juni 1933 ..., aus Süddeutsche Zeitung 24.10.2009, SZ-Graphik  
 Quelle Barry Eichengreen & Kevin H. O'Rourke, A Tale of Two Depressions, http://www.voxeu.org/index.php?q=node/3421 ...

SG

Oktober 2009

## Musterbücher der Pressglaswerke und die Lücke von 1930-1948

Viele Leser, Freunde und Unterstützer der Pressglas-Korrespondenz haben dazu beigetragen, dass von PK 1998-1 bis PK 2009-4 **über 360 Kataloge** von Glaswerken **ab 1840** zusammen getragen und dokumentiert werden konnten, rund 95 % für Pressglas und rund 5 % für Beleuchtungsglas. Das ist sicher weltweit einmalig! Zwar verstauben in vielen Archiven von Glaswerken, Händlern, Privaten und Museen weitere wichtige Kataloge vor sich hin, aber sie sind für die interessierten Sammler nicht zugänglich!

Auf der **Website der Pressglas-Korrespondenz** können zwar nur kleine **Auszüge** angezeigt werden, um die Datenmenge im (Kosten-)Rahmen zu halten. Aber alle, die nach einem bestimmten Katalog angefragt haben, haben ihn umgehend ausgedruckt oder als PDF auf einer CD bekommen. Oft haben sich daraus neue, fruchtbare Kontakte ergeben.

**Ein Problem wird sich allerdings nicht mehr lösen lassen!**

Es gibt eine **Lücke von Musterbüchern** ab 1929/1930 bis zum Beginn und Ende des Zweiten Weltkrieges. In **PK 2004-1** habe ich schon einmal versucht, die bis dahin gesammelten (und bekannten) Musterbücher in eine zeitliche Reihenfolge zu bringen und den spärlich vorhandenen Berichten über Konjunkturen und Krisen gegenüber zu stellen.

Nur wenige Glaswerke haben es geschafft, auch in den **Krisenjahren ab 1929** Kataloge heraus zu bringen, in

Deutschland vor allem Glasfabrik AG **Brockwitz** (Lücke 1932-1940), und Sächs. Glasfabrik A. **Walther & Söhne AG**. Bei anderen Glaswerken, z.B. **Bernsdorf / Ankerglas**, Kataloge 1932 und 1937, oder Gebrüder von **Streit**, Kataloge 1913 und 1930, weiß man nicht, ob sie vielleicht in Krisenjahren gar keine Kataloge heraus gebracht haben oder ob diese Kataloge nur noch nicht wieder aufgetaucht sind.

Auf den Grafiken „Industrieproduktion Deutschland Juni 1929 - Juli 1933“ bzw. „Industrieproduktion weltweit Juni 1929 - Juli 1933“ muss man beachten, dass die senkrechten Linien „Monate seit Beginn der Krise“ angeben - „48“ bedeutet also „**Juni 1933**“ und nicht 1948! Die wirtschaftliche **Erholung um 1936** wird also auf diesen Grafiken nicht mehr dargestellt und vor allem auch nicht der Beginn der **Kriegsproduktion in Deutschland**. Und die hat nicht erst 1939 begonnen, sondern spätestens mit dem Bau der Autobahnen **1933**! Durch die zentrale Wirtschaftslenkung der Nationalsozialistischen Reichsregierung wurde bereits auch die Herstellung von Gebrauchsgütern (zurück) gesteuert.

### PK 2004-1, Konjunkturen, Krisen, Weltkriege:

Für manche Jahre wurden sicher überhaupt keine Musterbücher herausgegeben: in den Jahren des **1. Weltkrieges** von 1914 - 1918 und des **2. Weltkrieges** von 1939 - 1945. Auch in den „**Nachkriegsjahren**“ 1919 - 1920 und 1945 - 1948 werden kaum Musterbücher er-

schienen sein. Selbstverständlich sind auch in den Jahren von **Wirtschaftskrisen** keine Musterbücher erschienen - die wichtigsten internationalen Krisenjahre: Handels- und Kreditkrise 1847/48; erste Weltwirtschaftskrise 1857; Gründerkrise 1873 - 1893/1896; „Goldene Zwanziger Jahre“ 1894-1914; Krisen in der Hochindustrialisierung 1902, 1907, 1914; Inflation und Stabilisierung 1923-1925; Große Depression 1929 - 1936 [www.wiso.uni-koeln.de/wigesch/inhalt/studium/-veranstaltungen/winter200304/hswirtschaftskrisen.htm und www.hausarbeiten.de/rd/faecher/hausarbeit/gev/-18597.html]

Ein **Sonderfall** sind mehrere **Kataloge aus der Tschechoslowakei 1938-1948**. Nach dem Anschluss des „Sudetlandes“ und der Besetzung des Restgebiets als „Reichsprotektorat Böhmen und Mähren“ 1938/1939 wurde die gesamte, weit entwickelte Industrie der Tschechoslowakei auf **Kriegsproduktion** umgestellt. Die Versorgung mit Haushaltsglas wurde auf das Allernotwendigste eingeschränkt. Ein Export nach Westeuropa und in die USA war sowieso nicht mehr möglich. Vor und vielleicht sogar kurz nach 1938-1939 wurden wahrscheinlich von den meisten Glaswerken noch Kataloge vorbereitet und herausgegeben. Sie verstaubten aber bei den Groß- und Einzelhändlern. Inzwischen wurden mehrere Musterbücher gefunden, die von der zwi-

schen 1945 und 1952 neu gegründeten staatlichen Monopol-Export-Organisation „**GLASSEXP**ORT“ **frühestens um 1948** herausgegeben wurden. Dabei wurden einfach die letzten Kataloge der Glaswerke wieder verwendet und nur ein neuer Einband mit der Bezeichnung „GLASSEXPORT“ wurde hinzugefügt. Das geht z.B. bei Katalogen der Josef **Inwald** AG, Teplitz, so weit, dass sogar die Produktionsnummern aus der Vorkriegszeit weiter verwendet wurden. Da Gläser von Inwald vor 1939 in Frankreich von Glasimporteur H. **Markhbeinn**, Paris, eingeführt wurden und Markhbeinn eigene Kataloge herausgegeben hat, kann man in den Katalogen Inwald und Markhbeinn vor 1939 und GLASSEXPORT nach 1948 die gleichen Gläser mit den **gleichen Produktionsnummern** finden.

**Aktuelle Beispiele dafür sind:**

PK 2009-3, Anhang 04, **MB Glassexport / Inwald, um 1948**, und PK 2009-4, Anhang 03, **MB Glassexport / Libochovice, um 1948**

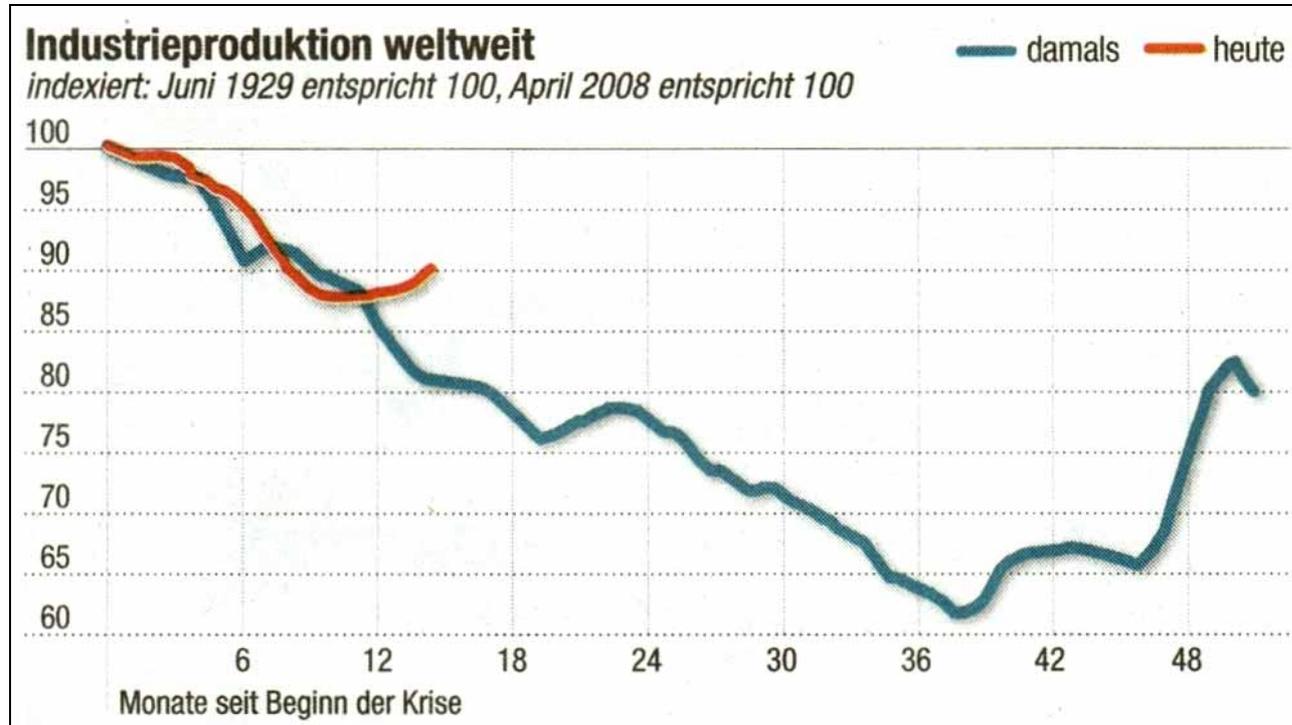
**Bis Mitte Dez. 2009 wurden in der Pressglas-Korrespondenz rund 370 Musterbücher und Anhänge dokumentiert.**

Im Speicher meiner Workstation befinden sich im Ordner „Musterbuch-Bilder“, 20.038 Dateien = ca. **19.500 Tafeln aus Musterbüchern 2000-2009**, Stand 2009-10.

Abb. 2009-4/435

Industrieproduktion weltweit Juni 1929 - Juni 1933 ..., aus Süddeutsche Zeitung 24.10.2009, SZ-Graphik

Quelle Barry Eichengreen & Kevin H. O'Rourke, A Tale of Two Depressions, http://www.voxeu.org/index.php?q=node/3421 ...



Siehe unter anderem auch:

- PK 2004-1 **SG, Musterbücher von Glaswerken und Glashändlern - Konjunkturen, Krisen, Weltkriege und das Internet**
- PK 2005-3 **SG, Die Pressglas-Korrespondenz verfügte Mitte August 2005 über 12.825 Tafeln und Abbildungen aus 211 Musterbüchern** ➔➔

Abb. 2009-4/436

Ordner „Musterbuch-Bilder“, Stand 2009-10, 20.038 Dateien = ca. **19.500 Tafeln aus Musterbüchern 2000-2009**

